

Säumagen, *Saumagen* M. 1. 'Schweinemagen' [Gelnhsn. Ro Rho.], 'Magen, der alles verträgt' [Wsl.], 'Magen eines Vielfraßes' [Gelnhsn.]. — 2. Schelte für einen Verfressenen [Han.], 'dreckiger Kerl' [Alsfd.], Schelte ohne nähere Kennzeichnung [Frankf., Wiss. (beliebt), Scho Bhfdn. Marburg]. Vgl. *Säuranzsen*. — 3. 'Frauenhaube der ausgestorbenen Waldecker Tracht (s. u)' [Rho. (und öfter)]. In Rho. neben *Hollenkappe*. — 4. 'Abendmahlschaube der Frauen in der früheren Hersfelder Tracht' [Friedewald-He: s. L. Frdr. Werner, Aus einer vergessenen Ecke 2, 1912, S. 48; vgl. auch Sigrig Ebert, Die Marburger Frauentracht, 1939, S. 50]. — 5. 'früher von den Frauen unter dem Trauermäntelchen über dem *Stülpchen* getragenes schwarzes oder braunes Samtkäppchen' [Nach S. Ebert a. a. O. S. 57 in Ki-Langenstn. Hatzb.; doch erwähnt sie S. 50 auch noch Speckwinkel-Ki]. — 6. 'selbstgefertigte Stoffkapuze, wie sie früher die kleinen Mädchen trugen' [Großen-Linden-Gi].

Zu S. 3: von R. Helm in den Hess. Blättern f. Volkskde. 27, S. 58 f. 61 abgebildet und beschrieben.

Säumarkt M. N. 1. 'Schweinemarkt' [Wsl. Wiss. Eschr. Bhfdn. Schm]. In Wsl. neben *Säukirchweih* (s. d.). — 2. 'Ausgelassenheit beim Tanz' [Eschr.: s. Zeitschr. f. hd. Mdaa. 5, 288].

Saumartha? (-made) F. Schimpfwort für (schmutzige) Mädchen [Cass.]. Vgl. *Sauküthe*.

Säumatz M.? *Schelte für einen schmutzigen Mann [Schmalk.], grobes Schimpfwort [Klschmld.]. Vgl. *Schweinsmatz*.

Säumaul N. 'Schweinemaul' [Wtfd.], 'freches Maul' [Nst.]. Ferner (mißbildetes?) Schaf mit weit zurückstehenden Zähnen, die nur das Abbeißen von langem Gras gestatten' [Eschr.].

Säumelke, *Säumelke* s. *Saumilch*.

säumen¹ Wie schd. 'mit einem Saum versehen'. Hierzu: *Einem die Ohren* s. (s. im Nachtr. *Ohr*).

Formen: *souma* (umlautlos!) Lghn.; *sāmā* Wiss.; *soima* Eschr.; *sēmān* Obob.; *zōūmān* Rho.; *sqim* Klschmld.

säumen² Wie schd. 'zögern'. Doch spärlich belegt. *Sich* s. 'sich aufhalten' [Wtfd. Bkhn.], z. B. *Eich will mich gār nit lang seeme* [Wtfd.].

Formen: *sōme* Ransb.-Uw; *six sēmā* Wtfd.; *sōx sim* Bkhn.

Saumensch(e), *Säumensch* N. *Schelte für ein schmutziges Weib [Niederwalluf-Rh Biebrich Ut Niederbachhm.-Go Mtb. Li Weyer-Ol Di Neuenschmidten-Ge, Wtfd.?, Tann-Gf Neukchn.-Hü Abterd.-Ew Dsbg. Wellen-Ed Battenhsn.-Fk], 'schmutziges Weib' [Wsl. Nst. Gelnhsn. Ro Hhsn.], 'sittlich minderwertiges Weib' [Wsl. Biebrich Gelnhsn. Ro Hhsn.]. Vgl. 2, 312, 47 ff.

Formen: *saumens* Gelnhsn.; *saumensō* Hhsn.; *sqimens* Nst.

Saumichel M. *Schelte für einen schmutzigen Mann [Ho-Oberhülsa Niederhülsa].

säumig 'am Rand mit dünnem Gewölk bezogen (Himmel)' [Wsl.].

Saumilch, *Säumilch* F. 1. *'Löwenzahn (Leonodon taraxacum)' [Ow WI-Werdf. Ebringshn. Dillhm., öfters in Di Bi Ma Fk; auch Holzhsn.-Wi?]. Z. T. einzelörtlich neben andern Ausdrücken, z. B. *Kettenblume*. In Wiss. für die Pflanze vor der Blüte; die blühende heißt *Kuhblume*. Vgl. 2, 330, 63 f. — 2. 'Gänsedistel (Sonchus oleraceus)' [Wollmar-Ma, wohl auch Willersdf.-Fk].

Formen: *saumelz* Steineb.-Ow; *Säumilch* Nister-Ow; *sau-*

mēlga Wiss.; *Saumelke* (S. 2) Wollmar; *saumelga*, *-mēlga*, *-malga* Ma und Nachbarschaft; *Saumilke* (!) Flb.; an *Nelke* angelehnt *saumelga* Wiesenfd.-Fk. Vgl. zu dem -ō Kroh (s. 2, 814, 30 f.) in § 429, zu dem einen unverschobenen Rest bildenden & Deutsche Dialektgeogr. 21, 57 (wo „Hermannstein“ in „Werdorf“ zu bessern ist!). — Zur Benennung der S. 1 und 2 nach ihrem Milchsafte vgl. die Synonymik bei Nießen, Rhein. Volksbotanik 1, 184 und 101. — Genaueres über die Verbreitung von S. 1 in Wl und Nachbarschaft bzw. in Ma und Nachbarschaft gibt Bd. 2 in Abb. 41 bzw. die 2, 537, 37 f. genannte Arbeit in Karte 59.

Säumist, *Saumist* M. Wie schd. 'Schweinemist'. *Faul wie S.* 'sehr faul' [Nanzhsn.-Ma]. Vgl. *Säudreck* 1.

Säumucke F. *Schelte für eine schmutzige Frau [Nst. Ransb.-Uw], *Schelte für schlampige Personen [Niederbachhm.-Go].

Saumilke s. *Saumilch*.

Säumabel, *Saumabel* M. 1. = *Säuarsch* 3 (s. d.) [Wsl. Wiss. Kohden-Bü Neukchn.-Hü]. Dient ebd. zum Einfetten des Sägeblatts. — 2. 'widerlicher, unanstehlicher Mensch' [Wsl. Wiss.], *'Flegel' [Schmalk.], 'einer, der sich unanständig ausdrückt' [Han.], 'alter oder junger Kerl mit faunischen Gelüsten' [Neukchn.]. Auch (grobe) Schelte [Han. Schmalk.].

Säumase, *Saumase* F. 'aufgestülpte Nase' [Wiss.], = *Rotznase* 1 [Wtfd.], beliebtes rohes Schimpfwort [Wiss.].

saunaß *'ganz naß' [Sulzb.-Hö]. Vgl. 2, 627, 49 ff.

Saune s. *Säge*.

Saumelke s. *Saumilch*.

Saunickel(-) s. das Folgende.

Saunikolaus, *Saunikolaus* M. 1. 'schmutziger (und wüst aussehender) Mensch' [Nst. Wiss.], 'einer, der gern unflätige Reden führt' [Wett.]. In Wiss. stärker als *Säupeter*. Vgl. *Nikolaus* 7. — 2. 'der Holzpflock im *Saunikolausspiel* (s. d.)' [Hahnstätten-Ul].

Formen: *spinegal* Wiss., *-negl* Nst.; *Saunickel* Hahnstätten Wett.

Saunikolausspiel (*Saunickel*-) N.? 'Knabenspiel, bei dem mit kurzen, kräftigen Stöcken *Saunickel*, d. h. beiderseits zugespitzte Holzpflocke, nach bestimmten Regeln geschlagen werden' [Hahnstätten-Ul].

Säuohr, *Sauohr* N. 1. 'Schweineohr' [Wsl. Gelnhsn. und wohl öfter]. Besonders als Fleischgericht zur Erbsensuppe [Wsl.]. — 2. 'großer Wegerich (Plantago maior)' [Ramb.-Wb Kelkhm.-Ot Bingenhm.-Bü], auch 'mittlerer Wegerich (Plantago media)' [Bingenhm.]. Vgl. *Säuschlote*.

Zu S. 2 vgl. Nießen, Rhein. Volksbotanik 1, 253.

Säuorgel F.? 'Ziehharmonika' [Großenhsn.-Ge].

Säupanz M. 'Fettwanst' [Wsl.], Schelte für einen dicken Kerl [Uw], 'unleidlicher, widerlicher Mensch' [Wsl.], *Schelte für ein schmutziges Kind [Niederbachhm.-Go].

Säupaulus (-*pälös*) M. *Schelte für einen schmutzigen Mann [Ballersb.-Di]. Vgl. *Paulus* 3.

Saupelz, *Säupelz* M. *Schelte für einen schmutzigen Mann [Wallau-Bi Wiss.], 'schmutziger Mensch', auch 'Mensch, der Schmutziges redet' [Rho.]. Schimpfwort in Frankf.

Säupeter M. 'schmutziger Meusch' [Mengerskchn.-Ol Nombn.-We Unnau-Ow Wiss.]. *Hä, was es das e Säupitter!* [Mengerskchn.]. In Wiss. schwächer als